



Aus der Gemeinderatssitzung vom 4. September 2017

Nominationen

Der Gemeinderat bestimmte die Delegierten in die verschiedenen Arbeitsgruppen, Zweckverbände etc.. Ebenfalls konnte je ein Sitz in der Kulturkommission (Mirjam Bleuer, SP) und im Wahlbüro (Elisabeth Heutschi, SP) besetzt werden.

Raumsituation SRU

Die Sozialregion Untergäu (SRU) ist in den letzten Jahren stetig gewachsen. Die Anzahl der Mitarbeitenden verdoppelte sich. Dies führt mehr und mehr zu Platzproblemen. Die Kapazitäten der Räumlichkeiten stossen an ihre Grenzen und es sind neue Lösungen zu finden. Die SRU prüfte einige Varianten, auch ausserhalb des vertraglich vereinbarten Standortes Hägendorf.

Nach eingehender Debatte und im Beisein des Stellenleiters SRU sprach sich der Gemeinderat Hägendorf dagegen aus, dass die SRU die Bachstrasse verlässt.

Vertragsform SRU

Gegenüber anderen Vertragsformen weist der aktuelle Zusammenarbeitsvertrag der Sozialregion Untergäu in einigen Bereichen Schwächen auf. Aus diesem Grund wurden mögliche Alternativen geprüft.

Der Gemeinderat Hägendorf ist mit einer Umwandlung des Vertrages in einen "Zweckverband ohne Leitgemeinde" grundsätzlich einverstanden. Dies unter den Vorbehalten, dass ein entsprechendes, noch zu erarbeitendes Vertragswerk den Anforderungen der Gemeinde entspricht und von der Gemeindeversammlung genehmigt wird.

Asylwesen

Der Sozialregion Untergäu wurden einige Wohnungen für Asylsuchende gekündigt. Die SRU ist im Moment nicht in der Lage, die aktuellen Anforderungen bezüglich der Aufnahme von Asylsuchenden zu erfüllen. Um diesem Umstand zu begegnen, sucht die SRU mietbare Liegenschaften für 10-12 Personen. Alternativ werden Standorte für die Errichtung von "Containersiedlungen" gesucht. Der Gemeinderat nahm zur Kenntnis, dass in Hägendorf zurzeit keine solchen Objekte zur Verfügung stehen.

Aus Sicht des Gemeinderats ist es wichtig, dass sich alle Vertragsgemeinden der SRU gleichermaßen für die Aufnahme von Asylsuchenden engagieren.

Semesterbericht SRU

Der Gemeinderat nahm den Semesterbericht der Sozialregion zur Kenntnis und Verdankt dessen Erstellung.

Verkehrspolizeiliche Massnahmen

Gestützt auf Art. 3 des Bundesgesetzes über den Strassenverkehr (SVG) wurden in der Gemeinde Hägendorf im Zusammenhang mit der Realisierung der Landumlegung Region Olten (LRO) diverse Verkehrsmassnahmen (Schilder, Markierungen) beschlossen.

Der Gemeinderat hat die entsprechenden Massnahmen einstimmig gutgeheissen.

Erstattung Bevorschussung Allmendweg

Der Allmendweg (Privaterschliessung) wurde im Jahr 2012/2013 ausgebaut und durch den Eigentümer bevorschusst. 2012 entschied der Gemeinderat, nach vorliegender Bauabrechnung die Bevorschussung zu erstatten. Diese Abrechnung liegt nun vor und der Gemeinderat genehmigte die Erstattung formell.

In Kürze

- Die Unterflursammelstelle beim Werkhof ist fertiggestellt und wird am 6. September 2017 in Betrieb genommen.
- Die Chilbi war auch in diesem Jahr ein gelungener Anlass. Dies dank dem grossen Einsatz der Kulturkommission und dem Werkhof.
- Noch 2017 soll ein Anti-Littering-Anlass stattfinden. Ab 2018 soll Hägendorf am nationalen Clean-Up Day teilnehmen.
- Um den Raumproblemen der Sozialregion entgegen zu wirken, wird das Büro des Gemeindepräsidenten künftig der SRU zur Verfügung gestellt. Der Gemeindepräsident wird bei Anwesenheit jeweils einen freien Arbeitsplatz benutzen.
- Am 15. September 2017 findet die diesjährige Jungbürgerfeier statt.
- Dank Hinweisen aus der Bevölkerung konnten die Urheber der Sprayereien beim Schulhaus Späri bzw. die Einbrecher im Kindergarten Oberdorf ermittelt werden.
- Der Gemeindepräsident beauftragte die Finanzkommission, im Kontext mit dem Budget 2018 eine Unterstützung des Mittagstisches einzuplanen und zur Diskussion vorzulegen.